

Österreichs Warenverkehr 2020

Jänner-Dezember 2020 (endgültige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-Dezember 2020 (endgültige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte sanken von 153,5 Mrd. Euro um -7,1% auf 142,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 157,8 Mrd. Euro um -8,5% auf 144,4 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 98,7%.

	1-12/2020 Mrd. Euro	1-12/2019 Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	144,4	157,8	-8,5
Exporte	142,6	153,5	-7,1
Handelsbilanz	-1,9	-4,3	

Importe aus den EU 27: 98,77 Mrd. € (-8,4%)

Anteil an den Gesamtimporten: 68,4%

Exporte in die EU 27: 96,39 Mrd. € (-5,9%)

Anteil an den Gesamtexporten: 67,6%

Exporte nach Europa: 114,36 Mrd. € (-5,7%)

Exporte in die Eurozone: 74,12 Mrd. € (-6,2%)

Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 52,0% aller österr. Exporte, dies sind 74,1 Mrd. Euro (-6,2%). Die Importe betragen 79,6 Mrd. Euro (-8,8%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -3,6% auf 43,4 Mrd. Euro, während die Importe um -8,5% auf 50,5 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte Europäische Union gehen 67,6% aller österr. Exporte, dies sind 96,4 Mrd. Euro (-5,9%). Die Importe betragen 98,8 Mrd. Euro (-8,4%). Somit wurde ein Handelsbilanzdefizit von -2,4 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 32,4% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 46,2 Mrd. Euro (-9,6%) exportiert und 45,7 Mrd. Euro (-8,7%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,5 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 10,4 Mrd. Euro (-9,6%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 9,3 Mrd. Euro exportiert werden (-9,2%).
- Nach **Asien** wurden 12,5 Mrd. Euro (-10,8%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 20,6 Mrd. Euro (-7,1%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (3,9 Mrd. Euro, -12,2%), Japan (1,5 Mrd. Euro, -5,6%), Republik Korea (1,1 Mrd. Euro, -3,5%) und Indien (0,8 Mrd. Euro, -9,6%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit -9,6% negativ. Gleichzeitig sanken die Importe um -43,1%.

Top 5 Aufsteiger: Polen (+2 Pl. auf Rang 6), Niederlande (+1 Pl. auf Rang 12), Russische Föderation (+1 Pl. auf Rang 16), Japan (+1 Pl. auf Rang 18), und Türkei (+5 Pl. auf Rang 20).

Top 5 Absteiger: Ungarn (-2 Pl. auf Rang 8), Slowenien (-1 Pl. auf Rang 13), Spanien (-1 Pl. auf Rang 17), Schweden (-1 Pl. auf Rang 19), und Mexiko (-3 Pl. auf Rang 24).

Außenhandel mit wichtigen Ländern

Deutschland

Mit einem Anteil von 30,5% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2019 sanken die Exporte von 45,2 Mrd. Euro um -0,4% auf 45,0 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 55,9 Mrd. Euro um -1,1% auf 55,2 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 45,0 Mrd. Euro um -3,6% auf 43,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 55,2 Mrd. Euro um -8,5% auf 50,5 Mrd. Euro.

USA

Mit einem Anteil von 6,5% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2019 sanken die Exporte von 10,6 Mrd. Euro um -3,4% auf 10,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 6,0 Mrd. Euro um 18,5% auf 7,1 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 10,2 Mrd. Euro um -9,2% auf 9,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 7,1 Mrd. Euro um -25,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Italien

Mit einem Anteil von 6,2% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2019 sanken die Exporte von 9,8 Mrd. Euro um -0,1% auf 9,8 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 4,1% auf 10,4 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 9,8 Mrd. Euro um -9,5% auf 8,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 10,4 Mrd. Euro um -12,0% auf 9,1 Mrd. Euro.

Schweiz

Mit einem Anteil von 5,3% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 7,0 Mrd. Euro um 3,6% auf 7,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 6,8 Mrd. Euro um -10,8% auf 6,1 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 stiegen die Exporte von 7,3 Mrd. Euro um 3,0% auf 7,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 6,1 Mrd. Euro um 25,5% auf 7,6 Mrd. Euro.

Frankreich

Mit einem Anteil von 4,3% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 5.

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 6,4 Mrd. Euro um 4,8% auf 6,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 4,3 Mrd. Euro um -1,4% auf 4,2 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 6,7 Mrd. Euro um -9,2% auf 6,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 4,2 Mrd. Euro um -11,4% auf 3,7 Mrd. Euro.

Großbritannien

Mit einem Anteil von 2,9% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 9.

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 4,2 Mrd. Euro um 7,1% auf 4,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,9 Mrd. Euro um -1,3% auf 2,8 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 4,5 Mrd. Euro um -9,3% auf 4,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,8 Mrd. Euro um -24,2% auf 2,1 Mrd. Euro.

Außenhandel mit wichtigen Regionen

EU-27

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 100,7 Mrd. Euro um 1,7% auf 102,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 107,5 Mrd. Euro um 0,3% auf 107,8 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 102,4 Mrd. Euro um -5,9% auf 96,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 107,8 Mrd. Euro um -8,4% auf 98,8 Mrd. Euro.

Drittstaaten

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 49,3 Mrd. Euro um 3,5% auf 51,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 48,6 Mrd. Euro um 2,9% auf 50,0 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 51,1 Mrd. Euro um -9,6% auf 46,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 50,0 Mrd. Euro um -8,7% auf 45,7 Mrd. Euro.

Nordamerika

Im Jahr 2019 sanken die Exporte von 11,8 Mrd. Euro um -2,6% auf 11,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 6,3 Mrd. Euro um 18,5% auf 7,5 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 11,5 Mrd. Euro um -9,6% auf 10,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 7,5 Mrd. Euro um -25,9% auf 5,6 Mrd. Euro.

Asien

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 13,5 Mrd. Euro um 3,5% auf 14,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 21,0 Mrd. Euro um 5,7% auf 22,2 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 14,0 Mrd. Euro um -10,8% auf 12,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 22,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 20,6 Mrd. Euro.

EFTA

Im Jahr 2019 stiegen die Exporte von 8,1 Mrd. Euro um 5,0% auf 8,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 7,6 Mrd. Euro um -9,3% auf 6,9 Mrd. Euro.

Im Jahr 2020 sanken die Exporte von 8,5 Mrd. Euro um -0,6% auf 8,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 6,9 Mrd. Euro um 21,1% auf 8,4 Mrd. Euro.

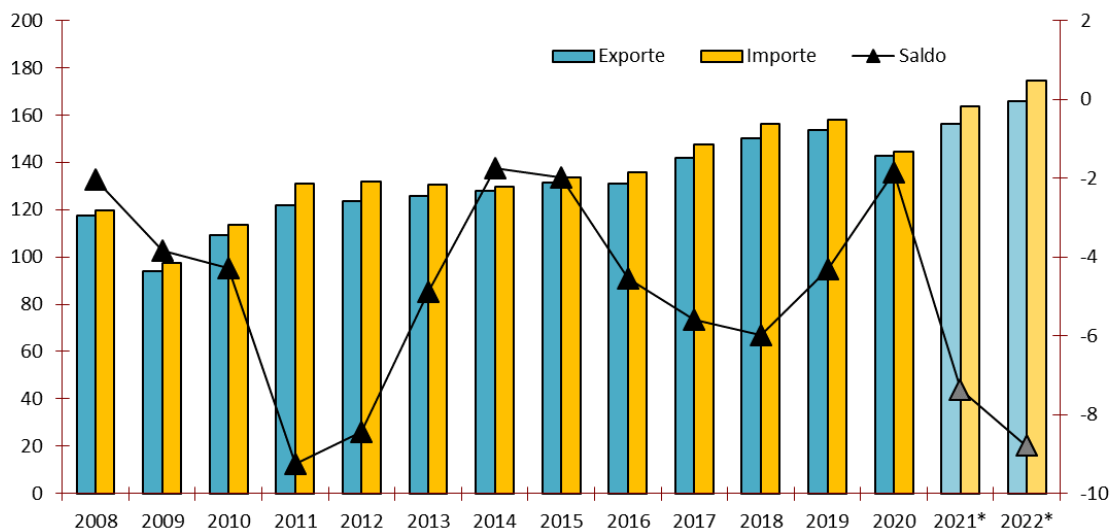
Rohstoffe und Energie

- Die Rohstoff- und Energiepreise sind im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr erheblich zurückgegangen: Der HWWI-Rohstoffpreisindex war durchschnittlich um -26,9% geringer, die Energie- bzw. Rohölpreise um -31,6% bzw. -32,6%; Index ohne Energie +3,7%.
- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) sanken um -32,8%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um -37,9% und die von Gas um -21,3%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -5,4 Mrd. Euro auf (Jänner bis Dezember 2019: -8,7 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** wies einen Überschuss von 3,6 Mrd. Euro auf (Jänner bis Dezember 2019: 4,4 Mrd. Euro).

Ausblick

In seiner letzten Prognose (Juni 2021) rechnet das WIFO für 2021 mit einer Zunahme des Wachstums der Warenexporte gegenüber 2020 (-7,1%) mit +9,7%. Die Warenimporte sollten 2021 um +13,4% wachsen, nach einem Rückgang von -8,5% 2020 (bei Zugrundelegung der endgültigen Ergebnisse für 2020 wären das für 2021: 156,4 Mrd. Euro bzw. 163,8 Mrd. Euro; Bilanz: -7,4 Mrd. Euro). Für 2022 erwartet das WIFO einen Anstieg der Warenexporte um +5,9% und der Importe um +6,5%.

Abbildung 1: Entwicklung des österreichischen Warenverkehrs in Mrd. Euro



Anm.: Saldo rechte Skala; * Prognosewerte.

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Prognose Juni 2021.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2020. Stand: 28. Juni 2021

Abt. III/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: POST.III7_19@bmdw.gv.at.